

RP+ Mann stirbt an Rauchgasvergiftung

Mordkommission ermittelt nach Brand im Saunaclub in Hamminkeln

Hamminkeln · Der 64-jährige Niederländer, der am Wochenende beim Brand in einem Hamminkeler Saunaclub tot aufgefunden wurde, ist an einer Rauchgasvergiftung gestorben. Inzwischen ermittelt die Mordkommission in dem Fall.

15.07.2019, 15:39 Uhr · 2 Minuten Lesezeit

🗨️ 📌 📄 📧 📧 📧 📧 📧



Der Saunaclub in Hamminkeln am Tag nach dem Brand

8 Bilder

Foto: Klaus Nikolei

Von **Klaus Nikolei**
Redakteur

Der Mann, der in der Nacht zu Sonntag von Rettungskräften leblos aus dem brennenden Saunaclub „Gallardo“ im Hamminkeler Gewerbegebiet Kesseldorfer Rott geborgen worden war, ist vor Ort an einer Rauchgasvergiftung gestorben. Bei dem Toten handelt es sich um einen 64-jährigen Niederländer. Das erklärte Jacqueline Grahl, Sprecherin der Duisburger Polizei, am Montag auf Anfrage unserer Redaktion. Mitarbeiter und weitere Gäste hatten sich rechtzeitig ins Freie retten können. Die Brandursache steht allerdings noch nicht fest. „Wir gehen aber Brandstiftung mit Todesfolge aus“, erklärte sie. Aus diesem Grund kümmere sich eine Mordkommission um den Fall.

Ermittelt wird auch gegen drei mutmaßliche Besucher des FKK-Clubs, die bei den Löscharbeiten am frühen Sonntagmorgen einen Hamminkeler Feuerwehrmann bei seiner Arbeit massiv behindert haben sollen. Gegen das alkoholisierte Trio, das von der Polizei in Gewahrsam genommen worden war und sich wieder auf freiem Fuß befindet, ist eine Anzeige wegen Behinderung von Hilfe leistenden Personen erstattet worden, sagte die Polizeisprecherin.



Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass sich am Ende nur einer der drei Männer auch vor Gericht verantworten muss. Denn im Gespräch mit unserer Redaktion erklärt der Hamminkeler Unterbrandmeister Martin Overath, dass er letztlich nur von einem drei Männer massiv behindert worden sei. Die anderen beiden seien, sagt das Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hamminkeln, erst später dazugekommen.

Overath schildert den Angriff so: „Der Unbekannte kam von hinten und schlug mir das C-Strahl-Rohr aus der Hand. Dabei öffnete sich das Ventil – der unter Druck stehende Schlauch tanzte praktisch auf dem Boden herum.“ Bevor er den Schlauch aufheben und das Ventil zudrehen konnte, um seine Kameraden nicht zu gefährden, habe der Angreifer das Rohr gepackt. „Der schien von dem mächtigen Druck überrascht zu sein. Ich habe ihn energisch aufgefordert, mir das C-Rohr wiederzugeben, was er dann auch getan hat. Dann erst kamen seine beiden Kollegen“, schildert Overath die Situation.

Durch den Brand wurde das Gebäude nahezu vollständig zerstört. Die rund 1500 Quadratmeter große Einsatzstelle wurde durch die Polizei beschlagnahmt.

Hier geht es zur Bilderstrecke: **Der Saunaclub in Hamminkeln am Tag nach dem Brand**

RP+ Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel mit bis zu 10 Freunden teilen [Link kopieren](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Duisburg NRW Städte Wesel [Zur Startseite](#)

Meistgelesen · [Neueste Artikel](#) · [Zum Thema](#) · [Aus dem Ressort](#)

Aus für Weseler bei „Germany's Next Topmodel“
„Die Entscheidung gegen mich war ein Stich in mein Herz“

Bundestagswahlen 2025
Das sind die Kandidaten im Wahlkreis 112 - Wesel I

Auto kracht gegen Baum
Polizei ermittelt nach mysteriösem Unfall in Wesel

RP+ Nach Umbauarbeiten
Restaurant Kaiserhof am Weseler Bahnhof öffnet noch im Februar

Weseler bei „Germanys next Topmodel“
Julian Kamps macht wieder bei GNTM mit - „habe meinen Ausstieg sofort bereut“

